

Bezeichnung des Budgets: 02.51

Jugendamt

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung angeben!

Das Jugendamt erwartet bis zum Jahresende eine Budgetverschlechterung von rund 580.000,00 €.

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

Hauptursache für die Budgetabweichung sind deutliche Mehrausgaben im Bereich der „Tagespflege“ in Höhe von rund 380.000,00 €. Die Mehraufwendungen resultieren vor allem aus der Anhebung des Stundensatzes für Tagesmütter auf 5,00 € pro Stunde und auf anderen Veränderungen, die im Rahmen einer kreisweiten Richtlinie vom JHA 2013 beschlossen wurden. Ab August 2014 sieht die Richtlinie eine weitere Anpassung des Stundensatzes in Höhe von jährlich +1,5% - analog der KiBiz-Regelung – vor. Längere Betreuungszeiten, die von vielen berufstätigen Eltern als Folge des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz U3 in Anspruch genommen wurden, haben ebenfalls zu Anstieg der Kosten beigetragen.

Strukturelle und personelle Veränderungen im Jugendamt und der Wechseln von stationär untergebrachten geistig oder körperlich behinderte Kinder und Jugendliche an die zuständigen Sozialhilfeträger, haben in den letzten Jahren zu einem Rückgang der stationären Hilfen zur Erziehung geführt. Momentan liegt die Zahl der stationär untergebrachten Kinder und Jugendlichen bei ca. 55.

Der Rückgang bei den stationären Hilfen war nur möglich durch einen deutlichen Ausbau des ambulanten Bereichs. Durch diese zahlenmäßige Verlagerung und durch den Anstieg der Tagessätze bei stationären und ambulanten Angeboten in Höhe von 2-3% sind die jährlichen Kosten für erzieherische Hilfen trotzdem wieder leicht angestiegen.

Als Folge einer personellen Aufstockung konnten die Einnahmen trotz geringerer Fallzahlen auf einem hohen Niveau gehalten werden. Im Teilbudget Erzieherische Hilfen wird insgesamt mit einer Verschlechterung von ca. 100.000,00 € gerechnet.

Der Mehrausgaben im Bereich Kindertageseinrichtungen in Höhe von 100.000,00 € sind Folge des Ausbau U3, des Anstiegs bei den 45-Stunden-Buchungen und der im Gesetz vorgesehen jährlichen Anpassung der pro Kopf Pauschalen.

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Durch eine verbesserte Kostenkontrolle sollen versucht werden, die Kostenentwicklung im Bereich der ambulanten erzieherischen Hilfen zielgerichtet zu steuern, indem z.B. die Dauer und der zeitliche Umfang einzelner Maßnahmen von Anfang an begrenzt werden. In der Wirtschaftlichen Jugendhilfe erfolgt die Heranziehung zu Kostenbeiträgen, Abrechnung der Erstattungsfälle mit dem Sozialhilfeträger und Geltendmachung von Ersatzansprüchen weiterhin sehr zeitnah.

Aufgrund des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz auch für Kinder U3 bestehen im Bereich der Kindertageseinrichtungen kaum Einsparmöglichkeiten, da der Finanzierungsrahmen gesetzlich reglementiert ist. Eine Anpassung der Elternbeiträge an die allgemeine Kostenentwicklung, könnte allenfalls im nächsten Jahr umgesetzt werden und würde sich erst im nächsten Doppelhaushalt auswirken.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:


04.08.2014 Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


04.08.2014 Busch

Bezeichnung des Produkts: 06.36.02 **Förderung von Kindern in Tagespflege**

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die zur Abdeckung des Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz U3 notwendigen 100 Plätze in Tagespflege stehen zur Verfügung, wurden aber zu Beginn des Kindergartenjahrs 2014/2015 nur zu rund 50% nachgefragt. Probleme macht weiterhin die Abdeckung des Betreuungsbedarfs im sogenannten Randzeitenbereich, da sich hierfür kaum Tagesmütter finden lassen.

Bei den Kosten der Tagespflege sind Mehrausgaben in Höhe von 380.000,00 € entstanden, der nicht innerhalb des Jugendamtsbudget ausgeglichen werden können.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn- und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Mehraufwendungen, resultieren aus einer Anhebung des Stundensatzes für Tagesmütter um 0,50 € auf 5,00 € pro Stunde, der 2013 im Rahmen einer kreisweiten Richtlinie beschlossen wurde. Darüber hinaus hat insbesondere die Neuregelung, Ausfallzeiten bis zu 8 Wochen pro Kind zu 100% zu erstatten, zu dem Kostenanstieg geführt. Ab August 2014 sehen die neuen Richtlinien eine automatische Anpassung des Stundensatzes in Höhe von jährlich +1,5% - analog der KiBiz-Regelung – vor.

Eine weitere Ursache für die Mehrausgaben resultiert aus längeren Betreuungszeiten, die von vielen berufstätigen Eltern als Folge des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz U3 in Anspruch genommen werden. Durch den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder U3 bestehen in der Kindertagesbetreuung zurzeit kaum Einsparmöglichkeiten, da der Finanzierungsrahmen gesetzlich reglementiert ist.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 05.08.2014 Harder	 05.08.2014 Harder	 05.08.2014 Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.02	Förderung von Kindern in Tagespflege	

Beschreibung:
 Betreuung und Förderung von Kindern in Tagespflege innerhalb oder außerhalb der elterlichen Wohnung

Auftrag:
 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

Zielgruppe
 Kinder bis 14 Jahre

Ziele:
 Bereitstellung eines ausreichenden und kindgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis 14 Jahre

Zuständigkeit:
 Udo Harder, Rathaus - Zimmer 215, Telefon 02307/ 965 - 253, E-Mail: u.harder@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Tagespflegeverhältnisse	Anzahl	200	161	231	226	238
davon geförderte Tagespflegeverhältnisse	Anzahl	115	159	230	222	234
Zuwendungen an den Verein "Familiäre Tagesbetreuung"	€	117.000	64.660	115.953	85.741	71.730
Kosten der Tagespflege gesamt	€	850.000	480.000	851.873	674.983	720.000
Einnahmen Tagespflege	€	130.000	60.000	112.705	128.178	82.600

Bezeichnung des Produkts: 06.36.03

Jugendeinrichtungen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Besucherzahlen in den städtischen Jugendeinrichtungen sind stabil geblieben. Durch die für die offene Jugendarbeit typischen „Wellenbewegungen“ der Besuchergruppen sind Schwankungen in der Besucheranzahl unvermeidlich.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Kursangebote, die im Rahmen des Jugendkunstschulprogramms in den Jugendeinrichtungen angeboten werden, sind gut frequentiert. Leider gelingt es hier nach wie vor selten, die Kursteilnehmer an den offenen Bereich der Einrichtungen zu binden. Umgekehrt partizipieren die Besucher des offenen Bereichs aber an den Kursangeboten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



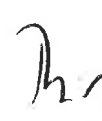
07.07.2014, Scharwey

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



07.07.2014, Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



07.07.2014, Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	06.36.03	Jugendeinrichtungen	

Beschreibung

Durchführung offener Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Jugendeinrichtungen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 11

Zielgruppe

Kinder von 6 bis 13 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre

Ziele

Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in ihrer persönlichen Entwicklung; Anleitung zu einer aktiven und sinnvollen Freizeitgestaltung unter Berücksichtigung der Interessen der Kinder und Jugendlichen; Bereitstellung von Spiel- und Begegnungsräumen zum Erlernen sozialer Umgangsformen

Zuständigkeit

Christian Scharwey, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307 / 965 - 381, E-Mail: c.scharwey@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Kinder und Jugendliche, die die städt. Jugendheime regelm. aufsuchen	Anzahl	150	130	140	170	140
Gruppenangebote in den städtischen Jugendheimen	Anzahl	23	21	21	23	22

Bezeichnung des Produkts: 06.36.04

Kinder- und Jugendbüro (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht. Die Ferienmaßnahmen des Jugendamtes finden überwiegend in den Sommerferien statt.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Förderung der Ferienfahrten bleibt auf einem konstant hohen Niveau. Bei den städtischen Ferienangeboten (Freizeiten und Tagesfahrten) ist zunehmend eine Finanzierung des Kostenbeitrags der Teilnehmer aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes zu beobachten. Die freien Träger berichten ähnliches, auch wenn dieser Effekt hier nicht so stark ausgeprägt ist, wie bei den städtischen Angeboten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



07.07.2014, Scharwey

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



07.07.2014, Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



07.07.2014, Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	06.36.04	Kinder- und Jugendbüro	

Beschreibung

Anlaufstelle für Bergkamener Kinder, Jugendliche und Eltern; Hilfestellung bei der Erstellung von Anträgen und bei Anfragen anderer Ämter; Informationen über Sport- und Freizeitangebote in der Region sowie über jugendpolitische Fragestellungen; Durchführung von Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen; Freizeit- und Ferienmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Bergkamener Vereinen und Verbänden

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 8, 11 - 14

Zielgruppe

Kinder von 4 bis 13 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre

Ziele

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Formulierung und Durchsetzung ihrer Interessen; Schaffung von kinder- und familienfreundlichen Strukturen im Gemeinwesen; Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeit- und Kulturangebotes für Kinder und Jugendliche; Beteiligung von benachteiligten Familien an Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen

Zuständigkeit

Christian Scharwey, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 381, E-Mail: c.scharwey@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Teilnehmende an geförderten Ferienfahrten öffentl. und freier Träger	Anzahl	210	179	209	231	197
Anteil der Kinder aus sozial schwachen Familien	%	15,0	13,0	10,0	12,0	18,0
Teilnehmende an Ferienmaßnahmen des Jugendamtes	Anzahl	1.500	180	1.300	1.450	1.600
Teilnehmende an Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen	Anzahl	1.800	970	1.500	1.850	1.900

Bezeichnung des Produkts: 06.36.05

Präventive Jugendarbeit (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die für 2014 angestrebten Ziele werden voraussichtlich überwiegend erreicht. Durch die Elternzeit eines Beschäftigten sank die Anzahl der Einzelfallberatungen in der Streetwork ab.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Bildung eines Teams „Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ steht kurz vor dem Abschluss. So können zukünftig Multiplikatorenveranstaltungen unter verbesserten Bedingungen angeboten werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  08.07.2014, Kortendiek	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  08.07.2014, Harder	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  08.07.2014, Busch
--	---	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.05	Präventive Jugendarbeit	

Beschreibung

Durchführung von präventiven und erlernspädagogischen Maßnahmen für Kinder und Jugendliche; Fortbildungsangebote für Multiplikatorengruppen; Überwachung von Spielhallen, Verleih- und Verkaufsstellen; Kontakt zu Kinder- und Jugendclubs

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 11 - 14

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Eltern, Erzieherinnen, Erzieher, sonstige Multiplikatorengruppen (Lehrerinnen, Lehrer, Jugendgruppenleitungen und Personen in leitender Funktion)

Zuständigkeit

Ludger Kortendiek, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 205, E-Mail: l.kortendiek@bergkamen.de

Ziele

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen; Qualifizierung der in den Bergkamen Schulen, Verbänden und Tageseinrichtungen tätigen Kräfte im Sinne des Jugendschutzes; berufliche Eingliederung junger Menschen; politische Bildung; Förderung der Integration Nicht-deutscher; Einüben sozialverträglicher Verhaltensweisen in Jugendclubs

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06-2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Teiln. an Multiplikatorenschulungen des Kinder- u. Jugendschutzes	Anzahl	240	125	250	240	435
Teiln. an Gruppenveranstaltungen des Kinder- u. Jugendschutzes	Anzahl	1.600	955	2.040	1.620	2.332
durch Streetwork betreute Jugendgruppen	Anzahl	15	12	14	17	19
durch Streetwork längerfristig betreute Personen	Anzahl	65	48	67	70	75
Einzelfallberatungen im Rahmen von Streetwork und Jugendschutz	Anzahl	150	60	160	162	170

Bezeichnung des Produkts: 06.36.06

Städtische Spielflächen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Während der Bestand an städtischen Spielflächen weitgehend konstant geblieben ist, konnte die Zahl der vollständig mit Spielgeräten ausgestatteten Flächen nicht vergrößert werden. Aufgegeben werden musste der Bolzplatz „Im Sundern“. Die Fläche, die dem Jugendamt von einer Wohnungsbaugesellschaft in den letzten Jahren zur Verfügung gestellt worden war, wurde einer anderen Verwendung zugeführt.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn- und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Neugestaltung des Schwerpunktspielplatzes Römerberg wird im Herbst 2014 abgeschlossen sein. Da das Budget vollständig für die Neugestaltung dieses Platzes benötigt wurde, ist Geräteersatz auf anderen Spielflächen erst ab 2015 wieder möglich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



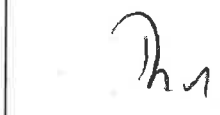
05.08.2014 Harder

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



05.08.2014 Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



05.08.2014 Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.06	Städtische Spielflächen	

Beschreibung

Bereitstellung, Gestaltung und bauliche Unterhaltung von öffentlich zugänglichen Spiel- und Bewegungsflächen; Erstellung von Spielraumkonzepten für alte und neue städtische Spielflächen unter Beteiligung der unterschiedlichen Nutzergruppen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 11

Zielgruppe

Kinder bis 14 Jahre mit ihren Erziehungsberechtigten, Jugendliche bis 18 Jahre

Ziele

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Spiel-, Ballspiel- und Begegnungsflächen

Zuständigkeit

Udo Harder, Rathaus - Zimmer 215, Telefon 02307/ 965 - 253, E-Mail: u.harder@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06-2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Spielflächen über 1.000 qm	Anzahl	22	22	22	22	23
Spielflächen unter 1.000 qm	Anzahl	23	23	23	23	24
Spielflächen, die mittelfristig umgewandelt werden sollen	Anzahl	4	4	5	4	6
Ballspiel- und sonstige Bewegungsflächen	Anzahl	35	34	35	35	35
Anteil vollständig ausgestatteter Spielflächen an Gesamtzahl der Spielflächen	%	81,0	71,0	71,0	80,0	81,0
Spiel- und Ballspielflächen mit Spielplatzpaten	Anzahl	15	15	16	15	19

Bezeichnung des Produkts: 06.36.07

Jugendgerichtshilfe (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die für 2014 erfahrungsgemäß angenommen Strafverfahren sind in der geschätzten Anzahl eingetreten.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Beratungs- und Kursangebote sollen weiter durchgeführt werden, um so einem Anstieg der Jugendkriminalität präventiv entgegenzuwirken.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  08.07.2014, Kortendiek	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  08.07.2014, Harder	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  08.07.2014, Busch
--	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.07	Jugendgerichtshilfe	

Beschreibung

Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und Heranwachsender im Anklage- und Gerichtsverfahren; Durchführung von Maßnahmen im vereinfachten Verfahren ohne Gerichtseteiligung (Diversionsverfahren); präventive Maßnahmen

Auftrag

§ 52 Kinder- und Jugendhilfegesetz, §§ 38 und 50 Jugendgerichtshilfegesetz

Zielgruppe

Strafrechtlich in Erscheinung getretene Jugendliche und Heranwachsende von 14 bis 21 Jahren

Ziele

Einbringung erzieherischer und sozialer Gesichtspunkte in das Jugendgerichtsverfahren;
Wiedereingliederung straffällig gewordener Kinder und Jugendlicher; Verhinderung von Wiederholungstaten

Zuständigkeit:

Ludger Kortendiek, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 205, E-Mail:
l.kortendiek@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Jugendgerichtshilfverfahren (Anklagen und Diversionsverfahren) *)	Anzahl	500	224	513	514	581
davon einmalig in Erscheinung getretene Jugendliche (Einfachtäter) *)	Anzahl	215	98	204	218	252
Ermittlung gegen Strafmündige	Anzahl	40	22	74	46	76
Strafmündige Personen	Anzahl	350	182	271	302	377

Bezeichnung des Produkts: 06.36.08

Sozial- und Lebensberatung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Anzahl der betreuten Familien ist weiter auf einem hohen Stand. Dies ist grundsätzlich positiv zu bewerten, da es zeigt, dass Familien frühzeitig die Unterstützung des Jugendamtes suchen.

Durch eine solche Stärkung der Erziehungskompetenz, lassen sich langfristig Heimunterbringungen vermeiden.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Da sich die Zahlen im normalen Bereich bewegen, ist mit keinen negativen Auswirkungen für die Bevölkerung zu rechnen.

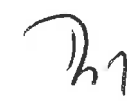
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


11.08.2014 Beckmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


11.08.2014 Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


11.08.2014 Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.08	Sozial- und Lebensberatung	

Beschreibung

Beratung von Erziehungsberechtigten in Fragen der Erziehung; Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung; Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge; Gewährung und Durchführung erzieherischer Hilfen

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfeschutzgesetz, insbesondere §§ 16, 17, 27 ff

Zielgruppe

Bergkamener Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien

Ziele

Stärkung der Erziehungskompetenz von Familien; Schutz von Kindern und Jugendlichen; Vermeidung von Fremdunterbringung

Zuständigkeit

Udo Beckmann, Rathaus - Zimmer 209, Telefon 02307/ 965 - 428, E-Mail: u.beckmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06-2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
betreute Familien	Anzahl	970	860	980	968	915
davon erstmals betreute Familien	Anzahl	270	194	267	260	345
durchschnittliche Fälle pro Sachbearbeiter/ -in	Anzahl	105	95	104	108	110
durchschnittliche Beratungen pro Familie	Anzahl	5,0	4,9	5,2	5,1	5,0
Sorgerechtsregelungen	Anzahl	210	100	198	215	211

Bezeichnung des Produkts: 06.36.09 **Familien ergänzende und Familien** **ersetzende Maßnahmen**

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Anzahl der Betreuungstage konnte weiter auf einem niedrigem Stand gehalten werden. Die Vermeidung von Fremdunterbringen geschieht häufig durch den Einsatz von ambulanten Maßnahmen, deshalb ist dieser Bereich gestiegen. Durch eine regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit von Hilfen sind hier Veränderungen zu erwarten.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Hilfen zur Erziehung werden halbjährlich durch einen Hilfeplan kontrolliert. Hilfen die länger als 2 Jahre dauern, werden einmal jährlich von dem Rückführungsmanagement und dem Leiter ASD überprüft

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


 11.08.2014 Beckmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


 11.08.2014 Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


 11.08.2014 Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss zuständig: Jugendamt			
Produktgruppen	06.36	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe				
Produkt	06.36.09	Familien ergänzende und Familien ersetzende Maßnahmen				
Beschreibung						
Einsatz von familienergänzenden (ambulanten) erzieherischen Hilfen; dauerhafte oder vorübergehende Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Heim- und Familienpflege (familienersetzende Maßnahmen)						
Auftrag						
Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 27-35a, § 41						
Ziele						
Verbesserung der Erziehungsbedingungen für Kinder und Jugendliche; Sicherstellung des Kindeswohles und seine angemessene Förderung; Rückkehr in die Ursprungsfamilie oder Verselbständigung des Jugendlichen oder jungen Erwachsenen						
Messzahlen						
in Heimpflege untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Betreuungstage, stationär durchschnittliche Kosten pro Betreuungstag, stationär durch ambulante Hilfen betreute Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Jährliche Ausgaben (Sachkto. 5331 und 5332) Jährliche Ausgaben (Sachkto. 5331 und 5332) je EW bis zum 21. Lebensjahr Jährl. Ausg. für Heimerziehung, sonstige betreute Wohnf. f. Ki.u. Jugdl. (KIWI) Jährl. Ausg. Vollzeit-/ Familienpflege für Kinder u. Jugendliche (KIWI)	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
	Anzahl	90	64	85	88	117
	Anzahl	24.000	19.031	19.204	23.805	28.449
	€	127	138	133	126	130
	Anzahl	350	342	440	349	338
	€/ EW	126,00	130,16	127,20	125,87	112,26
	€/ EW< 21	580,00	591,11	577,80	561,52	480,20
	€/ Hilfef.	38.000	41.778	32.457	37.005	32.540
	€/ Hilfef.	11.200	14.856	12.326	11.178	12.200

Bezeichnung des Produkts: 06.36.10 **Adoptionsvermittlung/Pflegekinder-** **betreuung**

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?
 Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Auffallende Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von den Planzahlen sind nicht zu sehen. Die diesjährige Bewerbervorbereitungsgruppe bestand aus 7 Paaren aus den 4 Städten mit gemeinsamer Adoptionsvermittlungsstelle, sodass diesmal keine auswärtigen Bewerber teilnahmen. Nach wie vor sinken allgemein die Zahlen sowohl der Adoptiv- als auch Pflegeelternbewerber. Hält dieser Trend so an, ist künftig über geeignete Werbemaßnahmen, um Pflegestellen zu gewinnen, zu diskutieren. Die beschlossenen Adoptionen setzen sich aus 3 Fremdoptionen und 5 Stiefelternteil-/Verwandtenoptionen zusammen.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen?
 Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?
 Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Neben der eigentlichen Vermittlungsarbeit und der fortlaufenden Begleitung der vermittelten Kinder wurden im ersten Halbjahr 2014 diese Veranstaltungen durchgeführt:
 Bewerbervorbereitung in 7 Terminen mit 9 Themenbereichen;
 3 Elterngesprächskreise trafen sich monatlich;
 3 Supervisionstermine für mit dem Kind verwandte Pflegeeltern fanden statt und
 3 Supervisionstermine für Bereitschaftspflegeeltern wurden gemeinsam mit den Kolleginnen aus Kamen, Selm und Werne veranstaltet.
 Ein – ausgebuchter – Tagesausflug zum Zoom-Zoo Gelsenkirchen fand statt.

Wesentliche Abweichungen der Ist- zu den Planzahlen sind, auf das Jahr hochgerechnet, nicht zu erkennen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
01.07.2014, Kaun 	01.07.2014, Harder 	01.07.2014, Busch 

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss					
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt					
Produkt	06.36.10	Adoptionsvermittlung/Pflegekinderbetreuung						
Beschreibung								
Zeitlich befristete oder auf Dauer angelegte Erziehungsbeihilfen; dauerhafte Vermittlung von Kindern, die zur Adoption freigegeben sind; Betreuung und Beratung der aufnehmenden und der abgebenden Familien; Auswahl und Qualifizierung von Adoptions- und Pflegeelternbewerberinnen und -bewerbern								
Auftrag			Zielgruppe					
Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 33, Adoptionsvermittlungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, insbesondere §§ 1741 - 1766			Kinder und Jugendliche aus Bergkamen, Kamen, Selm und Werne, deren Eltern die Erziehungsaufgabe nicht erfüllen können; Pflege- und Adoptionsfamilien; Herkunftsfamilien					
Ziele			Zuständigkeit					
Verbesserung der Erziehungsbedingungen für Kinder und Jugendliche, Sicherstellung des Kindeswohles, Auswahl geeigneter Eltern, hohe Vermittlungsquote zur Reduzierung von Fremdunterbringungskosten für Heimpflege; Einzel- und Gruppenberatungsmethoden			Rüdiger Kaun, Rathaus - Zimmer 214, Telefon 02307/ 965 - 252, E-Mail: r.kaun@bergkamen.de					
Messzahlen			Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
abgeschlossene Adoptionen			Anzahl	10	8	15	11	10
Pflegeverhältnisse Jugendamt Bergkamen			Anzahl	105	78	105	106	103
Adoptionspflegen zum Jahreswechsel			Anzahl	1	2	4	6	
Fortbildungen und Elternschulen			Anzahl	36	22	30	36	29
Überprüfte Bewerberpaare			Anzahl	15	11	21	17	18
Beraterstermine			Anzahl	55	29	64	54	61

Bezeichnung des Produkts: 06.36.11

Erziehungsberatung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Aller Voraussicht nach, werden die avisierten Ziele des Produktes erreicht. Nach wie vor sind Niederschwelligkeit, Vernetzung, Kooperation und Gruppenangebote als wichtige Bausteine für die Erreichung der beabsichtigten Ziele für die Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle zu nennen.

Immer noch ist die Zahl der Anfragen nach Stellungnahmen zur seelischen Behinderung von Kindern und Jugendlichen nach § 35 a STGB VIII, welche im Hinblick auf die Inklusionsdiskussion unerlässlich sind, hoch und bindet die Kräfte der Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle, da es sich stets um höchst aufwendige Verfahren der Diagnostik handelt.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle werden sich weiterhin dafür engagieren, ein niederschwelliges Angebot für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu bereit zu halten. Regelmäßige offene Sprechstunden, sowohl in den Räumen der Beratungsstelle, als auch in den kooperierenden Familienzentren sowie die gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, ermöglichen es sowohl den Fachleuten, als auch den Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen und schnellen Zugang zur Beratungsstelle zu finden. Bei den Terminabsprachen mit den Klienten wird größtmögliche Rücksicht auf berufliche Belange derselben genommen.

Um möglichst vielen Anfragen entgegenkommen zu können, bieten wir für häufig angefragte Themenfelder unterschiedliche Gruppen an. Soweit möglich werden die Mitarbeiter/innen in diesen Bereichen durch Honorarkräfte unterstützt.

Für weitergehende Hilfen, also diejenigen Problemlagen, die sich nicht in bis zu drei Terminen lösen lassen, ist derzeit eine Wartezeit von rund drei Monaten von den Familien hinzunehmen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



09.07.2014, Brinkmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



09.07.2014, Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



10.07.2014, Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.11	Erziehungsberatung	
Beschreibung			
Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Eltern bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung			
Auftrag			
Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 28			
Ziele			
Unterstützung von Familien bei der Lösung bestehender Problemlagen; Bereitstellung eines ortsnahen Beratungsangebotes			
Messzahlen			
Beratungsfälle	Einheit	Plan 2014	Ist 2011
davon Neufälle	Anzahl	625	610
davon Neufälle auf Vorschlag des Allgemeinen Sozialen Dienstes	Anzahl	395	387
Wartezeiten für längerfristige Hilfen	Anzahl	105	97
abgeschlossene Beratungsfälle	Wochen	10	8
erfolgreich/ einvernehmlich abgeschlossene Beratungsfälle	Anzahl	380	371
	Anzahl	355	340
			390
			355

Zielgruppe

Bergkamener und Kamener Kinder, Jugendliche und deren Familien

Zuständigkeit

Franz-Josef Kanz, Erziehungsberatungsstelle - Zentrumstr. 22, Telefon 02307/ 68678; E-Mail: beratungsstelle@helmail.de

Bezeichnung des Produkts: 06.36.12 **Amtsvormundschaften/ Pflegschaften/Beistandschaften**

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Vaterschaften zu den vom Jugendamt vertretenen Kindern werden festgestellt, Unterhaltsansprüche geltend gemacht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Regelmäßige Fortbildungen, ca. halbjährliche Arbeitskreise auf Kreisebene und seit 2013 Teilnahme am überregionalen Arbeitskreis der Beistände in NRW

Die Zahl der Beistandschaften ist etwas zurückgegangen, weil verstärkt versucht wird, eine einvernehmliche Lösung auch in Hinblick auf die Unterhaltsansprüche zwischen den Eltern zu erreichen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


 08.07.2014, Korte

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


 08.07.2014, Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


 08.07.2014, Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.12	Amtsvormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften	

Beschreibung

Führung von Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften; Wahrnehmung der Interessen von minderjährigen Müttern und ihren Kindern; Unterstützung eines Elternteils bei der Durchsetzung seiner Interessen gegenüber dem unterhaltspflichtigen Elternteil (Feststellung der Vaterschaft, Geltendmachung von Kindesunterhaltsansprüchen)

Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz (insbesondere § 55), 1712, 1791 b/c, 1909 BGB

Zielgruppe

Alleinerziehende Elternteile und deren minderjährige Kinder; junge Volljährige bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres sowie Kinder, deren Eltern das Sorgerecht ganz oder teilweise entzogen wurde

Ziele

Klärung der Abstammung; Verwirklichung von Unterhalts- und Erbsansprüchen; gesetzliche Vertretung zum Wohle der oder des Minderjährigen

Zuständigkeit

Ute Korte, Rathaus - Zimmer 217, Telefon 02307/ 965 - 262, E-Mail: u.korte@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Beistandschaften	Anzahl	500	412	462	498	532
Vormundschaften/ Pflegschaften	Anzahl	10	11	15	25	37
durchgeführte Beratungen	Anzahl	200	125	186	198	215
durchgeführte Beurkundungen	Anzahl	200	111	226	203	206
eingezogene Unterhaltsgelder	€	420.000	199.367	433.253	434.219	421.476

Bezeichnung des Produkts: 06.36.13

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Einrichtung von Betreuungsplätzen U3 in den Bergkamener Kindertageseinrichtungen ist weitgehend abgeschlossen. Die bauliche Fertigstellung der letzten 12 Plätze im katholischen Familienzentrum Montessori wird 2014 erfolgen. Das städtische Familienzentrum „Tausendfüßler“ hat als letztes der vom Land bewilligten 9 Familienzentren die Zertifizierung erhalten.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch zusätzliche Plätze U3 und steigende 45-Stunden-Buchungen ergeben sich Mehrausgaben in Höhe von rund 100.000,00 €, die nicht innerhalb des Jugendamtsbudgets aufgefangen werden können.

Insgesamt ist der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege in Bergkamen zurzeit erfüllt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



05.08.2014 Harder

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



05.08.2014 Harder

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



05.08.2014 Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
Produkt	06.36.13	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	
Beschreibung			
Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen öffentlicher und freier Träger			
Auftrag		Zielgruppe	
Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)		Kinder bis 14 Jahre	
Ziele		Zuständigkeit	
Bereitstellung eines ausreichenden und kindgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis 14 Jahre; Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz, Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots U3		Udo Harder, Rathaus - Zimmer 215, Telefon 02307/ 965 - 253, E-Mail: u.harder@bergkamen.de	
Messzahlen			
Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder von 0 bis 6 Jahre	Einheit	Plan 2014	Ist 2011
davon: Kinder unter 3 Jahren	Anzahl	1.450	1.397
davon: Kinder in Tagesstätten über Mittag (45 Std. Betreuung/ Woche)	Anzahl	200	152
	Anzahl	370	332
Aufwand pro KiBiz-Jahr:	T€	8.856	8.558
Gesamtbetriebskosten	T€	4.610	4.851
Gesetzlicher Anteil Jugendamt + eigener Trägeranteil	T€	388	378
Übernahme anteiliger Trägerkosten freier Träger	%	14,2	13,2
Elternbeitragsquote zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen			14,4